

19. November 2019 | 19-355

## **100 Tage Ausbildung bei der Stadt Dreieich**

### **Die neuen Auszubildenden ziehen eine erste Bilanz**

Dreieich. 34 Auszubildende haben im August 2019 bei der Stadtverwaltung Dreieich und ihren kommunalen Beteiligungen in verschiedenen Berufen eine Ausbildung begonnen. Junge Menschen können sich als Verwaltungsfachangestellte, Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste oder Fachkraft für Veranstaltungstechnik bei der Stadt Dreieich ausbilden lassen. Die Ausbildung zu Verwaltungsfachangestellten bei der Stadt Dreieich haben in diesem Jahr Miriam Nardelli und Jan-Marc Jung begonnen. Die Auszubildenden werden in ihrer dreijährigen Ausbildung in den Fachbereichen der Stadtverwaltung eingesetzt, damit sie einen Überblick über die vielseitigen Aufgaben einer Stadtverwaltung erhalten, erste praktische Erfahrungen sammeln und das Erlernte anwenden können. Parallel besuchen die Auszubildenden die Georg-Kerschensteiner-Schule in Obertshausen und das Verwaltungsseminar in Frankfurt-Rödelheim, um sich hier die notwendigen theoretischen Kenntnisse anzueignen. In den ersten 100 Tagen ihrer Ausbildung konnten Miriam Nardelli und Jan-Marc Jung Eindrücke im Rathaus und in der Berufsschule bereits sammeln. In der Stadtbücherei hat Jan Griem die Qualifikation zum Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste gestartet. Er besucht die Staufenbergsschule in Frankfurt und das Verwaltungsseminar in Frankfurt-Rödelheim.

Die Stadtholding Dreieich/Stadtwerke Dreieich bildet in diesem Jahr Mara Mimmo als Kauffrau für Büromanagement und Hosea Salomon zum Fachangestellten für Bäderbetriebe aus und bei der Dienstleistungsbetrieb Dreieich und Neu-Isenburg AöR (DLB AöR) erlernen Sita Nagarkoti und Christopher Holick den Beruf der Gärtnerin/des Gärtners im Fachbereich Zierpflanzenbau.

Bürgermeister Martin Burlon begrüßt, dass die Stadt Dreieich und ihre Tochterunternehmen so engagierte und interessierte Nachwuchskräfte gewinnen konnten. „Ich freue mich,“, erklärt Bürgermeister Martin Burlon, „dass wir seit Jahren die Möglichkeit haben, den Nachwuchs für unsere Verwaltung selbst auszubilden. Der demografische Wandel macht auch vor unserer Verwaltung nicht Halt und so müssen wir schon rechtzeitig Vorsorge treffen, um über

qualifiziertes Personal mit Berufserfahrung zu verfügen. Und die Ressortleiterin Personaldienste der Stadt Dreieich Christiane Adler ergänzt: „Eine Stadtverwaltung verfügt über ein vielfältiges Spektrum an Aufgaben, so dass jeder seiner Neigung entsprechend eine persönliche Entwicklung und Karriere machen kann. Wer es gerne mit Zahlen zu tun hat, kann im Finanzbereich arbeiten, und wer gerne mit Menschen arbeitet, kann in einen publikumsintensiven Bereichen wie z.B. das Bürgerbüro gehen.“

Der Ausbildungsplatz zur Fachkraft für Veranstaltungstechnik im Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich ist seit einem Jahr besetzt. Die Ausbildung dauert drei Jahre, so dass hier erst wieder 2021 mit einer/m neuen Auszubildenden gestartet werden kann. Für diesen Beruf findet der praktische Ausbildungsteil in den Bürgerhäusern statt. Die theoretischen Kenntnisse werden in der Friedrich-Ebert-Schule in Wiesbaden vermittelt.

„Ich freue mich sehr auf die nächsten drei Jahre mit unseren Auszubildenden und wünsche uns allen eine spannende und erfolgreiche Ausbildungszeit.“ so die Ausbildungsleiterin Michaela Adamski.

Nun haben die Auszubildenden die Probezeit hinter sich gebracht und ziehen nach 100 Tagen Ausbildung eine erste Bilanz:

In der Stadtverwaltung war Jan-Marc Jung schon in der Info-Zentrale, der Poststelle und der Presse und Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt. Wie er feststellt, alles Bereiche, die einen Überblick über das vielfältige Aufgabenspektrum einer Stadtverwaltung geben. Er freut sich darüber, dass er in allen Organisationseinheiten sehr freundlich aufgenommen wird und von Anfang an viele Tätigkeiten selbstständig bearbeiten durfte bzw. darf. Auf die Frage, was sich in seinem Alltag geändert hat antwortet Jan-Marc Jung: „Dank des Azubi-Tickets benutze ich nun auch im Alltag die öffentlichen Verkehrsmittel. Das ist allerdings die einzige Änderung, die ich wirklich bewusst wahrgenommen habe.“

Auch Miriam Nardelli war schon an der Info-Theke und in der Poststelle eingesetzt. Außerdem konnte sie schon in den Personaldiensten erste Eindrücke sammeln. Für Miriam Nardelli hat

sich der Alltag nicht großartig verändert. „Aber ich fühle mich jetzt erwachsener und lerne für etwas, das mich auch wirklich interessiert.“ erklärt Miriam Nardelli und weiter. „Ich hätte nicht erwartet, dass ich so gut mit diesem neuen Abschnitt in meinem Leben klarkomme. Es fällt mir leichter zur Arbeit und zur Berufsschule zu gehen als zur Schule. Außerdem habe ich mehr Zeit als erwartet, da ich von der Arbeit keine Aufgaben mit nach Hause nehme und dadurch genug Zeit habe, für die Schule zu lernen. Ich habe trotzdem noch genug Freizeit und auf der Arbeit, sowie in der Schule wird man sehr gut begleitet und unterstützt.“

Mara Mimmo erlernt bei der Stadtholding/den Stadtwerken Dreieich den Beruf der Kauffrau für Büromanagement. Eine dreijährige duale Ausbildung, die vielschichtige Kenntnisse in Büroorganisation vermittelt. Bereits zum Ende der Ausbildung können sich die Nachwuchskräfte spezialisieren und ihre Qualifikation zum Beispiel in der Personalwirtschaft, Logistik oder Buchhaltung vertiefen, um nur einige Aufgabengebiete zu benennen. „Die Arbeit ist abwechslungsreicher und spannender, als ich es mir vorgestellt habe.“ stellt Mara Mimmo fest und weiter: „Es erwarten einen täglich unterschiedliche Aufgaben. Zwar arbeitet man oft am Computer, gleichzeitig hat man aber auch häufigen Kontakt mit Kunden oder Mitarbeitern. Möchte man sich im Laufe der Zeit weiterentwickeln, fördern die Stadtwerke Dreieich, wo es nur geht. Das finde ich klasse!“

Bei der DLB AöR haben junge Menschen auch die Möglichkeit, handwerkliche Berufe zu erlernen. Insbesondere im Bereich der Gärtnerei werden hier seit Jahren erfolgreich Nachwuchskräfte ausgebildet. In der dreijährigen dualen Ausbildung lernen die Jugendlichen in der Gärtnerei der DLB AöR wie grüne und blühende Topfpflanzen, Schnittblumen sowie Beet- und Balkonpflanzen kultiviert werden. Sie müssen sich intensiv mit Fragen des Umwelt- und Naturschutzes beschäftigen und den sinnvollen und wirtschaftlichen Einsatz technischer Hilfsmittel erlernen. Christopher Holick und Sita Nagarkoti stellen drei Monate nach Ausbildungsbeginn fest: „Wir konnten schon zahlreiche Pflanzen kennen lernen (pro Woche eine) und die Berechnung und das Ausbringen der Düngermittel wurde uns schon vermittelt. Das regelmäßige Bewässern unserer Kulturen gehört zu unserem Aufgabengebiet.“

Die meisten Ausbildungsplätze stellt die Stadt Dreieich in den Kindertagesstätten zur

Verfügung. „In der Kinderbetreuung gibt es verschiedene Berufsbilder.“ erklärt Annemarie Stein, Ressortleiterin Kinderbetreuung. „Wir wollen qualifiziertes Personal, das unsere pädagogischen Ansätze lebt und unsere Anforderungen kennt. In den Kindertagesstätten ist die Fluktuation aus verschiedenen Gründen hoch. Kolleginnen gehen in den Ruhestand oder fallen für Kindererziehungszeiten vorübergehend aus. Deshalb ist es für uns wichtig, dass wir in unseren Einrichtungen ausbilden und unsere eigenen Nachwuchskräfte qualifizieren können.“

Deshalb werden bei der Stadt Dreieich die meisten Ausbildungsplätze in den Kindertagesstätten angeboten und können, sehr zur Freude der Ressortleiterin im Bereich Kinderbetreuung, Frau Annemarie Stein, auch besetzt werden. Aktuell werden bei der Stadt Dreieich acht Jahrespraktikant\*innen, sechs Teilzeitauszubildende, davon drei bereits seit 2018, fünf Student\*innen im dualen Studium, davon zwei bereits seit 2017, und vier Sozialassistentinnen ausgebildet. Außerdem sind derzeit sechs FSJ-Kräfte und 3 Bufdis in den Kindertagesstätten eingesetzt.

Die Stadtverwaltung wirbt insbesondere um junge Menschen, die sich für eine Ausbildung in einer Kindertagesstätte bewerben und sucht fortlaufend Jahrespraktikantinnen und -praktikanten, Sozialassistentinnen und -assistenten sowie Erzieherinnen und Erzieher in Teilzeitausbildung. Fragen zur Ausbildung in diesem Bereich richten Interessierte an Annemarie Stein, Ressortleiterin Kinderbetreuung, Telefon 06103 / 601-230.